

Vorbemerkungen

Die Facharbeit ist eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit. Sie ersetzt in der Jahrgangsstufe Q1 eine Klausur. Ihre Benotung hat folglich den gleichen Stellenwert, und auch ihr Schwierigkeitsgrad sollte dem einer Klausur entsprechen.

Mit der Facharbeit sollen Prinzipien des selbständigen Lernens angewandt werden. Sie dient dazu, wissenschaftliches Arbeiten, wie es im Studium erwartet wird, ansatzweise zu erproben. „Wissenschaftspropädeutisches Lernen ist ein besonders akzentuiertes wissenschaftsorientiertes Lernen, das durch Systematisierung, Methodenbewusstsein, Problematisierung und Distanz gekennzeichnet ist und das die kognitiven und affektiven Verhaltensweisen umfasst, die Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens sind.“ (Richtlinientext, Kapitel 1.3.1)

Vom Referat unterscheidet sich die Facharbeit durch eine Vertiefung von Thematik und methodischer Reflexion sowie durch einen höheren Anspruch an die sprachliche und formale Verarbeitung und Korrektheit (APO GOST, § 13: „Gehäufte Verstöße führen zur Absenkung der Leistungsbewertung um eine Notenstufe.“).

Termine

11.2014	Angabe von drei Fächerwünschen (noch keine thematische Festlegung) für die Facharbeit in Absprache mit den Fachlehrern bis zum 27.11.2014, 2. große Pause
04.12.2014	Bekanntgabe des Faches durch Aushang
11.12.2014	Facharbeitstag zum Thema Recherche und Literaturbeschaffung (2-4
09.01.2015	Offizielle schriftliche Festlegung des Themas mit der betreuenden Fachlehrkraft
bis 23.01.	Mindestens ein Beratungsgespräch mit der Fachlehrkraft, von dem ein kurzes schriftliches Protokoll angefertigt wird ¹
20.02.2015	Abgabe der Arbeit an die betreuende Lehrkraft

Form

Aufbau

Titelblatt

Inhaltsverzeichnis (mit Seitenangaben)

Textteil

Einleitung: Entwicklung der Fragestellung und Erläuterung der Ziele der Arbeit

Hauptteil, mit untergliedernden Zwischenüberschriften

Schlussteil: Zusammenfassung und Reflexion der Ergebnisse

Literaturverzeichnis (Bibliografie)

Abschlussklärung

Anhang (ggf.)

¹ Ein Vordruck für die Themenfestlegung und die Gesprächsprotokolle befindet sich im Anhang zum Handout auf der Homepage.

Format:

Umfang (des Textteils, s.u.: Seitenzählung): 8-12 DIN A4-Seiten, einseitig beschrieben

Schriftart: Times New Roman

Schriftgrad: 12, 1,5-zeilig, für Überschriften: maximal Schriftgrad 14

Ränder: rechts 5cm; links und oben je 2,5 cm, unten 2cm; Blocksatz

Heftung: Schnellhefter, keine Sichttaschen (außer: Anhang)

Seitenzählung:

Titelblatt (zählt nicht als Seite) und Inhaltsverzeichnis (Seite 1) ohne Nummerierung

Textteil (mit Seite 2 beginnend) fortlaufend unten rechts nummeriert, ebenso wie die folgenden Seiten

vorletzte Seite: Literaturverzeichnis (Bibliografie)

letzte Seite: Erklärung mit folgendem Wortlaut: „*Hiermit erkläre ich, dass ich diese Facharbeit selbständig verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinn-gemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.*“; darunter: Ort, Datum, Unterschrift.

ggf. Anhang (Materialien, Tabellen, Fotos, Karten etc.), ebenfalls mit fortlaufender Nummerierung, allerdings in römischen Ziffern.

Zitieren:

Die Entfaltung der Facharbeits-Thematik erfolgt in der Regel auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, die referiert, transferiert und ggf. kritisch reflektiert werden. Hierzu ist die genaue Quellenangabe unbedingt erforderlich. Es muss deutlich erkennbar werden, welche Ergebnisse vom Verfasser der Facharbeit selbstständig erzielt worden sind und welche Aussagen von anderen Autoren stammen. Es wird im Allgemeinen erwartet, dass mindestens drei Printmedien (Bücher, Zeitschriften etc.) verwendet werden. Abweichungen müssen mit dem betreuenden Lehrer abgesprochen werden oder führen zu einer Absenkung der Note!

Für die in der Facharbeit als Belege anzuführenden Textstellen gibt es 3 Möglichkeiten:

das umfangreiche Textzitat (2 – höchstens 6 Zeilen; einzeilig geschrieben)

die Einbindung eines Teilzitates in eigene Formulierungen; Änderungen (z.B. der grammatischen Form) müssen durch eckige Klammern gekennzeichnet werden!

die indirekte, meistens zusammenfassende Wiedergabe der Textstelle, in der Regel in der indirekten Rede (Konjunktiv).

Im Anschluss erfolgt in Klammern eine Kurzfassung der Quellenangabe (Autor, Jahr: Seite). Wörtlich übernommene Textstellen werden durch Anführungszeichen kenntlich gemacht. Wenn innerhalb des Zitats Auslassungen vorgenommen werden, sind die fehlenden Stellen [...] zu kennzeichnen. Im Zitat folgt man der Orthografie und der Interpunktion des Originals.

Literaturverzeichnis (Bibliografie)

Am Schluss werden alle Quellen vollständig, alphabetisch geordnet, angeführt.

Die folgenden Angaben sind notwendig:

bei Büchern

Verfasser (Nachname, Vorname) bzw. Herausgeber des Buches

Erscheinungsjahr (o.J. = ohne Jahr)

Titel des Buches (ggf. mit Untertiteln)

Erscheinungsort (o.O. = ohne Ort)

Verlag

Seitenangabe

Bsp.: Schardt, Bettina u. Friedel (1999): Referate und Facharbeiten, Effektive Arbeitstechniken in der Oberstufe. Freising: Stark, S.

bei Zeitschriften

Verfasser (Nachname, Vorname) des Aufsatzes

Erscheinungsjahr (o.J. = ohne Jahr)

Titel des Aufsatzes (ggf. mit Untertiteln)

in: Titel der Zeitschrift

Nummer und Jahrgang der Zeitschrift

Erscheinungsort (o.O. = ohne Ort)

Verlag

Seitenangabe

Bsp.: Thiessen, Holger (2000): Liebeslyrik im 20. Jahrhundert, Eine produktionsorientierte Erarbeitung. In: Deutsch betrifft uns. Nr. 6 / 2000, Aachen, Bergmoser + Höller. S.

bei Quellen aus dem Internet

Quellen als Anhang beifügen (dvd oder Ausdruck)

Verfasser (Nachname, Vorname) der Quelle

Datum der Veröffentlichung (falls bekannt)

Titel der Quelle (ggf. mit Untertiteln)

Internetadresse (URL)

Datum des letzten Aufrufs durch den Autor der Facharbeit

ggf. Seitenangabe

Bsp.: Schulministerium NRW (o.J.): Facharbeit und Besondere Lernleistung.
http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulsystem/Schulformen/Gymnasium/APO_GOst/Facharbeit_/. 16.11.2011.